

**Landratsamt Mittelsachsen
Straßenbetriebsdienst**



Abteilung 21 – Straßen
Referat 21.2 – Straßenbetriebsdienst & Bauwerksverwaltung

Frauensteiner Straße 43
09599 Freiberg

VERGABEUNTERLAGEN

Lieferung einer Bankett- und Böschungsmähmaschine für einen UNIMOG

Name und Anschrift des Bieters (Stempel)

VOL 41/25

**2. Heftung
dem Auftraggeber einzureichen**

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Name und Anschrift des Bieters:

Ort:

Datum:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Ust.-ID-Nr.:

Az.-Nr.:

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

**VOL 41/25 Lieferung einer Bankett- und
Böschungsmähmaschine für einen UNIMOG**

Ihre Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes vom 31. JULI 2025

- Anlagen^{*)}:
- Leistungsbeschreibung
 - Selbstgefertigtes Leistungsverzeichnis (Abschrift oder Kurzfassung)
 - HVA L-StB Eigenerklärung Eignung
 - Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
 - HVA L-StB Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen
 - HVA L-StB Erklärung der Bietergemeinschaft
 - Nebenangebote
 -
 -

1 Ich/wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir eingesetzten Preisen an. An mein Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotssumme des Hauptangebotes einschließlich Umsatzsteuer (brutto) gemäß Leistungsbeschreibung beträgt:

..... EUR

3 Anzahl der zum Angebot gehörenden Nebenangebote:

..... St.

4 Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote:

..... %

^{*)} vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 5 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen folgende Unterlagen:
- „Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) – Ausgabe 2003“,
.....
.....
 - Unterlagen gem. Aufforderung bzw. EU Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen Teil B.
- 6 Ich/Wir erkläre(n),
- dass ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 - dass ich/wir alle Leistungen, die nicht im „Verzeichnis der Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen“ aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
- ich/wir den Wortlaut des vom Auftraggeber verfassten Leistungsverzeichnisses als allein verbindlich anerkenne(n).
 - mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
 - das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertiger Art bzw. oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typenbezeichnung) eingetragen wurden.
 - falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot), Name in Textform (bei elektronischem Angebot in Textform)

.....
(Stempel und Unterschrift)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
- ein schriftliches Angebot nicht an obiger Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert, wird das Angebot ausgeschlossen.

Bezeichnung der Leistung:

VOL 41/25 Lieferung einer Bankett- und Böschungsmähmaschine für einen UNIMOG

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, Europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertiger Art“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Leistungsbeschreibung

(bleibt beim Bieter)

Inhalt

	Seite/Blatt
Ausführungsbeschreibung	1 - 7

Leistungsverzeichnis

- | | |
|---|-------|
| <input type="checkbox"/> Langtext-Verzeichnis | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kurztext-/Preis-Verzeichnis | 8 |
| <input type="checkbox"/> Langtext-/Preis-Verzeichnis | |

Anlagen für Bielereintragungen

- | | |
|--|-------|
| <input type="checkbox"/> Bieterangaben-Verzeichnis | |
| <input type="checkbox"/> Reparaturkosten | |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |

Sonstige Anlagen (nach Verzeichnis)

.....

Abrechnungseinheiten						Besondere Kennzeichen	
m	M	Meter	t	T	Tonne	G	Grundposition
km	KM	Kilometer	h	H	Stunde	W	Wahlposition
m ²	M2	Quadratmeter	d	D	Tag		
km ²	KM2	Quadratkilometer	Mt	MT	Monat		
ha	HA	Hektar	kwh	KWH	Kilowattstunde		
l	L	Liter	St	ST	Stück		
m ³	M3	Kubikmeter	Psch	PSCH	Pauschal		
kg	KG	Kilogramm					

Ausführungsbeschreibung 2025

1. Kurzbeschreibung der Leistung

- 1 Stück Bankettmähdmaschine mit Tastautomatik, Unimog - Frontanbau, Zapfwellenantrieb
- 1 Stück Böschungsmähdmaschine, ohne Mähgutaufnahme, Aufbau auf den Pritschenzwischenrahmen eines Unimog, Antrieb über Motornebenantrieb hinten

2. Verwendungszweck

Die Mähmaschinen werden zur Pflege von Straßenbegleitgrün eingesetzt. Sie müssen bei geringem und starken Bewuchs eine hohe Mähleistung (Schnittbild, Mähgeschwindigkeit) gewährleisten. Insbesondere wird durch Bauart und Schutzvorrichtungen eine hohe Sicherheit gegen Steinschlag verlangt.

3. Allgemeine Anforderungen

3.1 Musterbereitstellung/Vorführung

Auf Anforderung der ausschreibenden Stelle sind innerhalb der Zuschlagsfrist vom Bieter Musterbereitstellungen bzw. Vorführungen einschließlich Trägerfahrzeug zu gewährleisten. Die Vorstellung erfolgt vom Bieter kostenfrei im Freistaat Sachsen. Die Vorführmaschinen müssen im wesentlichen die Anforderungen der Leistungsbeschreibung erfüllen.

3.2 Erfüllungsort

Landkreis Mittelsachsen
Amtswerkstatt Hainichen
Mittweidaer Straße 104
09661 Hainichen

3.3 An-/Aufbau

Der Erstan- bzw. Aufbau auf den in der Leistungsbeschreibung bezeichneten Mehrzweckgeräteträger ist Bestandteil des Leistungsumfanges und ist somit innerhalb des Lieferzeitraumes zu realisieren.

Die Bereitstellung des Unimog zum An- bzw. Aufbau erfolgt an dem in Punkt 3.2 genannten Erfüllungsort, wobei der Auftragnehmer den Termin 10 Kalendertage vor Realisierung dem Auftraggeber anzeigt.

3.4 Abnahme/Übergabe

Die Abnahme der Fahrzeuge und Maschinen erfolgt am Erfüllungsort gem. Pkt. 3.2 durch den Auftraggeber.
Der Auftragnehmer hat den Lieferumfang und die Funktion nachzuweisen.

3.5 Einweisung

Der Auftragnehmer führt bei Übergabe der Maschine am Erfüllungsort eine Einweisung zur Bedienung und Wartung durch. Sie ist Bestandteil des Lieferumfanges.

4. Technische Anforderungen

4.1 Bankettmähdmaschine

4.1.1 Maschinenanpassung

Der Anbau der Bankettmähdmaschine erfolgt an einen Unimog U 427 mit einer aufgebauten Heck- Böschungsmähdmaschine gem. Anforderungen Pkt. 4.2
Der Antrieb des Mähkopfes ist hydraulisch über die Frontzapfwelle des Trägerfahrzeuges zu realisieren.

Die Mähleistung gem. Pkt. 4.1.2 ist ab Motordrehzahl 1.500 min^{-1} zu gewährleisten (ca. 700 Zapfwellen-Umdrehungen). Die Bewegungen des Mähgerätes erfolgen über die Arbeitshydraulik des Unimog.

– Ausführung und Ausstattung des Unimog

- a) Frontanbauplatte DIN 76060, Größe 3
- b) Motorzapfwellenantrieb einschl. Zapfwelle $1 \frac{3}{4}$ Zoll vorn (N 08, N 09)
- c) Arbeitshydraulik (H 58, HZ 5)
- d) Mähtür (F 12)
- e) Mähsturz (S 04)
- f) Zusatzspiegel vorn rechts (S84)
- g) Scheibenräder 22,5 x 11,75 für 385/65 R22,5 (R 41)

4.1.2 Bauart/Ausführung

Die Maschinen sind gemäß den in Anlage 2 aufgeführten Normen und Regelwerken auszuführen.

- horizontale Schlegelwelle
- Rechts- und Linksbetrieb, einfacher Umbau
Zeitdauer:

- Tastautomatik zur automatischen Mähkopfverschwenkung an Hindernissen
Steuerung: hydraulisch
elektro-hydraulisch
Ausweichgeschwindigkeit muss der Fahrgeschwindigkeit vom Bedienpult angepasst werden können bzw. sich automatisch anpassen

Erläuterung zur Ausführung/Funktion:

.....

.....

.....

.....

.....

- Steuerspannung 24 V
- Reichweite (Fahrzeugmitte - äußere Schnittkante mind. 2.900 mm)
 - tatsächlich mm
- Mähbreite 1.200 mm mm
- Querneigung des Mähkopfes mind. $\pm 20^\circ$ - tatsächlich mm
- Schnitthöhe einstellbar im Bereich von mindestens 50 - 80 mm - tatsächlich mm
- Schnittstärke bis mind. 10 mm - tatsächlich mm
- Niedrigbauweise zum Mähen unter Schutzplanken
 - Mähkopfhöhe bei eingestellter Schnitthöhe von 80 mm max. 3300 mm - tatsächlich mm
- Schlegelwelle direkt angetrieben, Hydromotor in Mährichtung links mit Schutz gegen mechanische Beschädigung
- Schutzvorrichtungen gegen Steinschlag
 - Erläuterung zur Ausführung und Funktion:
 -
 -
 -
 -
 -
- max. Vorbaumaß in Transportstellung 1.800 mm – tatsächlich mm
- Ausleger- und Mähkopfbewegungen über Drosselventile einstellbar
- Eigengewicht der Maschine komplett kg
- Schwerpunkt in Transportstellung Abstand zur Koppelebene mm
- Lackierung RAL 2011
- Befüllung der Mähmaschine mit biologisch schnell abbaubarem Hydrauliköl Panolin - Kleenoil gem. VDMA-Einheitsblatt 24569. Der Nachweis ist mit dem vom Panolin-Vertrieb erhältlichen Bio-Zertifikat und Ölserviceheft zu erbringen.

4.1.3 Bedienung

Die Bedienung erfolgt vom Fahrer über ein separates Bedienpult. Die Bedienpulthalterung/ -konsole ist Bestandteil des Lieferumfangs. Die Ausführung des Bedienpultes und der Befestigungskonsole sind im Angebot darzustellen.

Das Steuerkabel Gerät-Bedienpult ist durch die vorgesehene Öffnung im Fahrerhaus des Unimog zu führen.

4.1.4 Zubehör

- Abstellstützen mit feststellbaren Rollen
- Betriebsstundenzähler
- Bedienungsanleitung und Ersatzteilliste jeweils 2-fach
- Kurzbedienanleitung 1-fach

4.2 Böschungsmähmaschine

4.2.1 Allgemein

Die Ausleger- Böschungsmähmaschine wird in Kombination mit einer über die Unimog-Zapfwelle angetriebenen Bankettmähmaschine eingesetzt. Der Betrieb erfolgt gleichzeitig sowie einzeln.

Mähprinzip: Mulchen

Sollte sich bei Anbau bzw. Betrieb (bei größter Auslage beider Maschinen) ein Ausgleichsgewicht am Unimog bzw. am Mähmaschinenaufbau erforderlich machen, so ist die Lieferung dieses Gewichtes Bestandteil des Leistungsumfanges dieses Loses. Der Einsatz der Mähmaschine erfolgt im Rechtsbetrieb, der Umbau bzw. Einsatz im Linksbetrieb muss möglich sein.

Die Maschinen sind gemäß den in Anlage 2 aufgeführten Normen und Regelwerken auszuführen.

4.2.2 Technische Daten/Ausführung

- Auslage/Reichweite, Fahrzeugmitte – Mähkopffaußenkante mindestens 7,30 m - tatsächlich m
- Transporthöhe (Aufbau auf die Kugelpunkte) max. 3,9 m (UNIMOG-Reifen 385/65 R 22,5) - tatsächlich m
- Transportbreite m
- Eigengewicht komplett einschließlich Mähkopf kg
- Hinterer Überhang in Transportstellung von HA mm
- Hydraulischer Querverschub des Auslegeraufbaues um insgesamt mindestens 1.400 mm – tatsächlich mm
- Auslegerschwenkbereich bei uneingeschränkter Funktion des Querverschubes °
- Mähbreite (Mähkopfbreite) 1.150 bis 1.250 mm - tatsächlich mm

4.2.3 Farbgebung

tieforange RAL 2011

Farbton Aufbau:

.....

4.2.4 Maschinenanpassung / Antrieb

- Ausführung und Ausstattung des Unimog

- a) Motornebenantrieb nach hinten (N05)
- b) Arbeitshydraulik (HN 8; H 55)
- c) Pritschenzwischenrahmen für Fremdaufbauten (P 60)
- d) Mähtür (F 12)
- e) Mähstz (S 04)
- f) Zusatzspiegel (S 84)
- g) Anbaubeschläge hinten (D 50)
- h) Gerätesteckdose 32- polig (E87)
- i) Bordsteckdose 24 V, 25 Ampere (J 08)
- j) Universelle elektrische *Schnittstelle* nach EN16330 (ES 6)

- Der Aufbau der Mähmaschine erfolgt auf die Kugelpunkte des Pritschenzwischenrahmens des Unimog.
- Antrieb:
 - Auslegerbewegung über Arbeitshydraulik HN 8, des Unimog
 - Messerwellenantrieb über eine zum Lieferumfang des Mähgerätes gehörende Hydraulikanlage mit Axialkolbenpumpe, welche über den Nebenantrieb N05 angetrieben wird.

Die Pumpe ist so zu bemessen, dass die vorgegebene Messerwellendrehzahl bei einer Motornendrehzahl von 1.500 n/min erreicht wird.

Volumenstrom der Pumpe bei 1.500 n/min l/min
 Druck bar

Die Hydraulikanlage der Mähmaschine ist bei Lieferung mit biologisch schnell abbaubarem Hydrauliköl Panolin HLP Synth (Kleenoil) gem. VDMA-Richtlinie 24569 gefüllt. Der Nachweis ist mit dem vom Panolin-Vertrieb erhältlichen Bio-Zertifikat und Öl-Serviceheft zu erbringen.

4.2.5 Ausleger

- Auslegeraufbau aus Haupt- und Knickausleger
 Auslegerausführung:

- Auslage, Schwenkbereich und Querverschub gem. Forderungen Pkt. 4.1.2
- Unabhängig des Querverschubes und des in Arbeitsstellung befindlichen Auslegers dürfen keine Teile der Mähmaschine in die Fahrbahn ragen
- Am Auslegerende befindet sich eine Schnellwechseleinrichtung für Arbeitsgeräte/Werkzeuge
 Ausführung:

Die Schnellwechseleinrichtung muss neben dem in Punkt 4.1.6 beschriebenen Mähkopf den Anbau folgender vorhandener Werkzeuge gewährleisten:

- MULAG Grabensohlenreinigungsgesetz Typ GRG 650 R/L
- MULAG Wildkrautbürste Typ WKB 750
- Die Umstellung des Auslegers mit Mähkopf aus der Transportstellung in die Einsatzstellung erfolgt ohne manuelle Umstellung am Mähkopf
- geschützte Verlegung der Hydraulikleitungen am Ausleger insbesondere bei Rechtsbetrieb zur Vermeidung von Schäden durch Straßenbäume

4.2.6 Mähkopf

- Schlegelmähkopf mit Mähbreite gem. Pkt. 4.1.2
- Schlegelwelle mittels Hydraulikmotor links am Messerkopf direkt angetrieben
- Schutz des Hydromotors (gegen äußere Beschädigung)
 Ausführung:

- Mähkopfbreite einschließlich Hydro-Motor mm
- Eignung des Mähkopfes für Gras- und leichten Gestrüppeinsatz
max. Schnittstärke bis 20 mm - tatsächlich mm
- Bauart/Ausführung/Befestigung der Schlegel:
.....
.....
- Anzahl der Schlegel Stück
- Nenn Drehzahl der Schlegelwelle min⁻¹
- Schluckvolumen bei Messerwellennenn Drehzahl l/min⁻¹
- Auflage bzw. Führung des Mähkopfes durch Abrollwalze
- Schutzeinrichtung zum optimalen Schutz gegen herausschleudernde
Teile/Gegenstände
Ausführung:
.....
.....
.....
.....
- Hydraulik Schnellwechsellkupplungen
Bauart/Ausführung:
.....
.....

4.1.7 Bedienung/Steuerung

- Die Bedienung der Mähmaschine ist für den Zwei- Mannbetrieb auszuführen. Sie erfolgt vom Mähdrehsitz durch den Bediener mittels Armlehnsitzsteuerung beidhändig.
Um ein Abklappen der hochgestellten Armlehnen mit angebauten Bedienelementen zu verhindern, sind Arretierungen der Armlehnen einzubauen.
Ausführung:
.....
.....
.....
.....
- Proportionalsteuerung des Auslegers und gleichzeitige Betätigung mehrerer Funktionen (Dual-Zylinderbetätigung)
- stufenlose Auslegerentlastungssteuerung über Potentiometer
- automatische Auslegerentlastungssteuerung vergleichbar mit „Mähtronic“ Fabrikat Mulag
Die Steuerung erfolgt auf die Funktion Ausleger bzw. Mähkopf Heben sowie umschaltbar auf den Querverschub beim Mähen von Gegenböschungen
Erläuterung der Funktion:
.....
.....
.....
.....
- CAN - Bus - Steuerung
- Ein- und ausschaltbare Schwimmstellung der Arbeitsgeräte

- separate elektrische Messerwellenschaltung (Ein/Aus) mit Sicherheits-, Stoppventil
Zeit von der Abschaltung bis zum Stillstand der Messerwelle Sekunden
- Betriebsstundenzähler
- Schlegelwellendrehzahlerfassung und Anzeige
am Bedienpult
- Diagnosesystem für Betriebsdaten und Fehlermeldung
Umfang und Ausführung:
.....
.....
.....
.....

4.2.8 Zubehör

- höhenverstellbare Abstellstützen
- Unimog-Tank- und Kühlerschutz rechts
- Rückleuchenschutz rechts, links
- Dokumentation: 2 x Bedienanleitung
1 x Kurzbedienanleitung
2 x Ersatz- und Verschleißteilliste

4.2.9 Ausführung des Aufbaues

Zur Vermeidung des einseitigen Einfederns in Auslage, ist der Mähmaschinenaufbau auf der Unimog- Achse bzw. Rädern (R 41) mit hydraulischer Verriegelung abzustützen.

Ausführung:

.....

Die Nutzung der Anhängerkupplung ist zu gewährleisten.

Steuerkabel sind fachgerecht direkt oder mittels Kabeltrennung durch das Fahrerhaus zu führen, wobei vorgesehene Durchführungen zu nutzen sind.

Leistungsverzeichnis

VOL 41/25 Lieferung einer Bankett- und Böschungsmähmaschine für einen UNIMOG

Position (OZ)	Beschreibung der Teilleistungen	Menge	AE	EP in EUR	GP in EUR
1	<p>Bankettmähmaschine gemäß Ausführungsbeschreibung</p> <p>Fabrikat:</p> <p>Typ:</p>	1	St		
	<p>Böschungsmähmaschine gemäß Ausführungsbeschreibung</p> <p>Fabrikat:</p> <p>Typ:</p>	1	St		
Angebotssumme (netto)					
zuzügl. v.H. Umsatzsteuer (MwSt.)					
Angebotssumme (brutto)					

VOL 41/25 Lieferung einer Bankett- und Böschungsmähmaschine für einen UNIMOG

(Wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Besondere Vertragsbedingungen

1 Vergütung

Besondere Bedingungen:

-keine-

2 Ausführungsfristen

2.1 Beginn der Ausführung

Spätestens Werktage nach Aufforderung

Späteste Aufforderung am (Datum)

Frühestens

Spätestens Werktage nach Zuschlagserteilung

Frühestens am

Spätestens am (Datum)

2.2 Vollendung der Ausführung in Werktagen nach Aufforderung, Zuschlagserteilung, etc.:

Spätestens Werktage nach

Einzelfristen für

2.2.1 = spätestens Werktage nach

2.2.2 = spätestens Werktage nach

2.2.3 = spätestens Werktage nach

2.2.4 = spätestens Werktage nach

2.2.5 = spätestens Werktage nach

2.3 Vollendung der Leistung nach Datum

Spätestens am **22.11.2025**

Einzelfristen für

2.3.1 = spätestens (Datum)

2.3.2 = spätestens (Datum)

2.3.3 = spätestens (Datum)

2.3.4 = spätestens (Datum)

2.3.5 = spätestens (Datum)

3 Abnahme

Die Leistung ist förmlich abzunehmen

Ja

Nein

4 Vertragsstrafen

4.1 Bei Überschreitung der Ausführungsfristen

für Beginn

Vollendung

Einzelfrist

der Leistung hat der Auftragnehmer für jeden Werktag, um den eine Frist überschritten wird, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,08332 v.H. vom Wert desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann, zu zahlen.

4.2 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafenbeträge wird auf insgesamt 5. v. H. der Abrechnungssumme begrenzt.

5 Mängelansprüche

Für folgende Leistungen gelten die Verjährungsfristen für Mängelansprüche der Ergänzenden Vertragsbedingungen bzw. des § 14 Nr. 3 VOL/B nicht, sondern

für = Jahre

für = Jahre

6 Rechnungen

Alle Rechnungen und beizufügenden Unterlagen (Wiege- und Lieferscheine etc.) sind zweifach einzureichen; davon abweichend:

- Abschlagsrechnungen fach,
- Teilschlussrechnungen fach,
- Schlussrechnung 3- fach,
- Unterlagen fach.

7 Sicherheitsleistungen

Zur Vertragserfüllung werden Sicherheitsleistungen in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme verlangt:

Ja

Nein

Bezeichnung der Leistung

**VOL 41/25 Lieferung einer Bankett- und
Böschungsmähmaschine für einen UNIMOG**

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. Aufforderung Teilnahmewettbewerb/Interessensbestätigung)

Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
(bei Angeboten von Bietergemeinschaften auszufüllen)

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied

USt-ID:

Weitere Mitglieder:

Mitglied

USt-ID:

Mitglied

USt-ID:

Mitglied

USt-ID:

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden.

Wir erklären, dass

- der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

.....

(Ort)

(Datum)

.....

(Stempel und Unterschrift)

.....

(Ort)

(Datum)

.....

(Stempel und Unterschrift)

.....

(Ort)

(Datum)

.....

(Stempel und Unterschrift)

Name und Anschrift des Bewerbers/Bieters

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
E-Mail:
Ust.-ID-Nr.:

Eigenerklärung zur Eignung

(vom Bewerber/Bieter bzw. Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft auszufüllen
sofern nicht eine EEE eingereicht wird oder ein anderer Eignungsnachweis zugelassen ist)

Bezeichnung der Leistung:

VOL 41/25 Lieferung einer Bankett- und Böschungsmähmaschine für einen UNIMOG

I. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

*Angabe über Ausschlussgründe gemäß § 42 VgV bzw. § 31 UVgO in Verbindung mit § 123 und § 124
GWB*

Ich erkläre/wir erklären, dass für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß den §§ 123
und 124 GWB vorliegen, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellen.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
- gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
- gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz

mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen
oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.

**Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber von den Bewerbern, welche zur
Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen Angebot der
Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO
beim Bundesamt für Justiz anfordern.**

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben
sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unter-
fallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

**Falls mein(e)/user(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine
Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse¹ und eine
Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes² auf gesondertes Verlangen vorlegen.**

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

Ich/wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren
weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde
und sich/mein Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

¹ Soweit mein/unser Betrieb beitragspflichtig ist

² Soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

IV. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

* **Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungen der in den letzten höchstens drei Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen**

* **Der Auftraggeber akzeptiert auch Referenzen, welche mehr als drei Jahre zurückliegen**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in mindestens* Fällen vergleichbare Leistungen erbracht habe(n).

1. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes, des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes und des Auftraggebers:

.....
.....
.....
.....

2. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes, des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes und des Auftraggebers:

.....
.....
.....
.....

3. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes, des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes und des Auftraggebers:

.....
.....
.....
.....

Es können auch mehr als drei Referenzen angegeben werden, diese sind dann auf gesonderter Anlage vorzunehmen.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir für die oben genannten Leistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis in Anlehnung an beiliegendes Muster auf gesondertes Verlangen vorlegen.

* **Beschreibung der Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Unternehmens**

Angabe der Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Unternehmens

--

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

* **Angabe des Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht**

Angabe des Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht

--

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

- * **Bei komplexer Art der zu erbringenden Leistung oder bei solchen Leistungen, die ausnahmsweise einem besonderen Zweck dienen sollen, eine Kontrolle, die vom öffentlichen Auftraggeber oder in dessen Namen von einer zuständigen amtlichen Stelle im Niederlassungsstaat des Unternehmens durchgeführt wird; diese Kontrolle betrifft die Produktionskapazität beziehungsweise die technische Leistungsfähigkeit und erforderlichenfalls die Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Unternehmens sowie die von diesem für die Qualitätskontrolle vorgesehenen Vorkehrungen**

Folgende Kontrollen werden vom öffentlichen Auftraggeber oder in dessen Namen von einer zuständigen amtlichen Stelle im Niederlassungsstaat des Unternehmens durchgeführt:

--

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

- * **Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung für die Inhaberin, den Inhaber oder die Führungskräfte des Unternehmens, sofern diese Nachweise nicht als Zuschlagskriterium bewertet werden**

Mein/unser Unternehmen verfügt über folgende Bescheinigungen und Erlaubnisse zur Berufsausübung:

--

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

- * **Angabe der Umweltmanagementmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet**

Folgende Umweltmanagementmaßnahmen werde(n) ich/wir während der Auftragsausführung anwenden:

--

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

- * **Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist**

Ich/Wir erkläre(n), dass wir im Durchschnitt der letzten drei Jahre über folgende Anzahl von Beschäftigten und Führungskräften verfügten:

Anzahl der Beschäftigten	Anzahl Führungspersonal

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

- * **Erklärung, aus der ersichtlich ist, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt**

Mein/unser Unternehmen verfügt für die Ausführung des Auftrags über folgende Geräte und technische Ausrüstung

--

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

* **Angabe, welche Teile des Auftrags ich/wir als Unteraufträge zu vergeben beabsichtige(n)**

Folgende Teile des Auftrags beabsichtige(n) ich/wir als Unteraufträge zu vergeben:

Siehe ausgefüllter Vordruck HVA L-StB Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen

* **Bei Lieferleistungen Muster, Beschreibungen oder Fotografien der zu liefernden Güter**

Folgende Muster, Beschreibungen oder Fotografien der von mir/uns zu liefernden Güter habe ich beigefügt:

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/wir die Echtheit auf gesondertes Verlangen des öffentlichen Auftraggebers nachweisen.

* **Bei Lieferleistungen Bescheinigungen, die von als zuständig anerkannten Institutionen oder amtlichen Stellen für Qualitätskontrolle ausgestellt wurden, mit denen bestätigt wird, dass die durch entsprechende Bezugnahmen genau bezeichneten Güter bestimmten technischen Anforderungen oder Normen entsprechen**

Die Einhaltung der technischen Anforderungen oder Normen durch Bescheinigung hierzu anerkannter Institutionen oder amtlicher Stellen wird bestätigt.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen oder Nachweise auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden müssen und mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden.

.....
(Stempel und Unterschrift)

Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig

Hinweis:

Bei den mit „ * „ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen bzw. Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit der darin beschriebene Eignungsnachweis verlangt wird.